

## Bäche in Bergatreute

Die Gemeinde Bergatreute hat im Oktober 2015 einen Gewässerunterhaltung und Entwicklungsplan für ausgewählte Bachabschnitte in Auftrag gegeben ([PDF: GU Bergatreute Übersicht Gewässer 2016 A3](#)). In Zusammenarbeit mit der ProRegio Oberschwaben und des Landschaftserhaltungsverband (LEV) Landkreis Ravensburg wird dieser nun im Sommer 2016 erstellt.

### Wozu?

Bäche in unserer Landschaft müssen vielfache Anforderung erfüllen und Funktionen bereitstellen. Die Sicherung von Landwirtschaft, Bauwerken und Siedlungen durch geregelten Abfluss, Stromerzeugung durch Kleinwasserkraftanlagen, Speisung von Fischweihern, Erholung von Spaziergängern und Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Um diesen Funktionen der Bäche gerecht zu werden und den guten ökologischen Zustand der Gewässer zu erreichen wird ein Gewässerunterhaltungs- und Entwicklungsplan erstellt.

### Was?

Zu Beginn wird der aktuelle Zustand anhand der Strukturgüte im Gelände erfasst und bestehende Informationen zusammengetragen (z.B. historische Karten und Artenvorkommen). Darauf aufbauend werden angepasste Maßnahmen für die Gewässerunterhaltung und Entwicklung erstellt.

Im Bereich der Gewässerunterhaltung werden Vorschläge für eine naturverträgliche punktuelle Entnahme von Schlamm und Bewuchs zur Erhaltung einer gewissen Abflussleistung und damit dem Erhalt der angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzung bereit. In anderen Bereichen sind Sohlräumungen jedoch nur wenig förderlich und ein naturnaher Bach mit lückigem Gehölzsaum erfüllt die o.g. Funktionen auf bessere Art und Weise. Zur Sicherung von Bauwerken werden Bereiche aufgezeigt, in denen ggf. die Entnahme von Bäumen und Totholz sinnvoll erscheint und Zonen in denen Totholz im Bach als wichtiger Lebensraum für z.B. Fische dient.

Die Vorschläge zur Gewässerentwicklung beinhalten weitergehende Maßnahmen. Zum Beispiel ist es für die in der Gemeinde vorkommende Fisch- und Krebsarten (Groppe und Steinkrebs) denkbar Wanderbarrieren wie Wehre und Abstürze umzugestalten. In begründeten Bachabschnitten kann eine Laufentwicklung angeregt werden und Pufferstreifen mit z.B. Erlen bepflanzt werden. Diese Maßnahmen sind weiterhin für Flächeneigentümer zur Generierung von Ökopunkten geeignet.

Ein Beispiel für einen exemplarischen Bachabschnitt inklusive Maßnahmen können Sie dem folgenden Dokument entnehmen ([Beispiel\\_Gewässerunterhaltung\\_Entwicklung](#)).

### Wann?

Die Aufnahme und Sichtung der Bäche erfolgt von Juli bis September.

### Aktuell

**Historische Flurkarten:** Zur Entwicklung eines Leitbildes für Gewässerentwicklungsmaßnahmen wird unter anderem historisches Kartenmaterial herangezogen. Aus den Flurkarten Württemberg 1824 wurden die damaligen Bachläufe analysiert und mit dem heutigen Verlauf verglichen. In den folgenden Dokumenten sind Beispiele für unterschiedliche Bachabschnitte:

- **Gambach** zwischen Gwigg und Engenreute (1824 und 2016): Zur Zeit der Erfassung 1824 schlängelte sich der Tobelbach teilweise verzweigt mit zwei Bachbetten durch die Gwigger Wiesen. Im Jahr 2016 verläuft der Bach gerade durch die Landschaft. (PDF: [Vergleich 1824 mit 2016 Engenreute-Gwigg](#))
- **Tobelbach** bei Bergatreute (1824 und 2016): Der Lauf des Tobelbaches im Jahr 1824 ist gekennzeichnet durch seine mehreren gestreckten Bachbette. Im Jahr 2016 ist das Bachbett auf einen Lauf reduziert (PDF: [Vergleich 1824 mit 2016 Bergatreute](#)).
- Ein weiteres Beispiel zeigt eine **Gewässerbegradigung** zwischen Gwigg und Abetsweiler die im Zeitraum der Kartenerfassung 1824 aufgenommen wurde. (PDF: [Begradigung bei Gwigg 1824](#))

### Infos und Kontakt

Kontakt und Anregungen, sowie Informationen über vorkommende Arten, wie Fische oder Krebse bitte an Thomas Bechter [bechter.thomas@gmail.com](mailto:bechter.thomas@gmail.com) oder an Robert Bauer.